

**Edelschrott.** (Brand.) Ueber den in letzter Nummer berichteten Brand in Edelschrott erhalten wir folgenden amtlichen Bericht: Am 18. Juni 1909 gegen 1 Uhr nachmittags kam in dem aus Holz gebauten und mit Brettern gedeckten Wirtschaftsgebäude des Gastwirthes Alexander Woldrich in Kreuzberg ein Feuer zum Ausbruche, welches dieses Gebäude samt den darin befindlichen Fahrnissen als Heu, Stroh, mehreren Wirtschaftsgerätschaften und die dort angebaute Schmiede bis auf das Mauerwerk einäscherte. Woldrich erleidet hiedurch einen Schaden von 12000 K. und steht ihm eine Versicherungssumme und zwar von der Wechselseitigen Brandschadenversicherungsgesellschaft in Graz 6150 K. und von der Versicherungsgesellschaft Phönix in Wien 4100 K. gegenüber. Dem in jener Schmiede mit seiner Familie wohnhaft und beschäftigt gewesenen Schmiedemeister Karl Epler sind auch mehrere Einrichtungsgegenstände verbrannt und ist Epler mit seinen Gegenständen bei der Versicherungsgesellschaft Phönix mit K. 1135 K. versichert. Die Entstehungsursache konnte bisher nicht festgestellt werden, dürfte aber jedenfalls durch unvorsichtiges Hantieren mit feuergefährlichen Gegenständen herbeigeführt worden sein. Am Brandplatze erschienen die Feuerwehren von Edelschrott, Pichling, Lankowitz und Köflach, die durch ihr tatkräftiges Einwirken, das unmittelbar in der Nähe vom Brandobjekte befindliche Wohngebäude, resp. Gasthaus des Woldrich von den Flammen ergriffen zu werden, noch retten konnten. In einem Zeitraum von etwa einer halben Stunde wurde auch das 300 Schritte (Luftlinie) oberhalb stehende Wirtschaftsgebäude des Besitzers Sebastian Dohr, ebenfalls in Kreuzberg, vom Feuer ergriffen und samt mehreren Wirtschaftsgeräten und dem Wohngebäude eingeäschert. Aus Letzterem konnten die meisten Einrichtungsgegenstände sowie der dort in der Nähe befindliche Schweinestall gerettet werden. Menschenleben war hiedurch keines gefährdet und konnte auch das Vieh aus beiden Brandobjekten gerettet werden. Bei diesen Vöscharbeiten legte der Besitzer Johann Graz vulgo Wölkart in St. Martin einen Rock und eine Weste samt einer in dem Rocke befindlichen Brieftasche mit dem Inhalte von 140 K. neben dem Brandobjekte in einer Holzhütte nieder, welche Kleidungsstücke samt dem Gelde verbrannten. Bei den Vöscharbeiten erhielt auch Wachtmeister Richard Lipp an beiden Händen Brandwunden.

F  
ta  
W  
E  
E  
te  
il  
G  
2  
D  
d  
u  
1  
I  
I  
v  
r  
r  
S  
C  
C  
z  
S